



Faktenblatt 03 / 2018

# Fussgängerunfälle in der Schweiz 2008 - 2017

---

[www.fussverkehr.ch](http://www.fussverkehr.ch)



**Fussverkehr Schweiz**  
**Mobilité piétonne Suisse**  
**Mobilità pedonale Svizzera**

# Impressum

Herausgeber	Fussverkehr Schweiz Klosbachstrasse 48 8032 Zürich Tel. +41 (0)43 488 40 30 info@fussverkehr.ch www.fussverkehr.ch
Autor(en)	Thomas Schweizer, dipl. Geograf, SVI / VSS Dominik Bucheli, dipl. Geograf
Redaktion	Thomas Schweizer, dipl. Geograf, SVI / VSS
Titelbild	Fussverkehr Schweiz
Layout/Druck	Fussverkehr Schweiz
Zitationsvorschlag	Schweizer, Thomas, Fussgängerunfälle in der Schweiz 2008 - 2017 Fussverkehr Schweiz, Zürich, Faktenblatt Aktualisierung 2018



Faktenblatt 2017/03

## **Fussgängerunfälle in der Schweiz 2008 - 2017**

---

### **1. Verunfallte FussgängerInnen**

Jährlich verunfallten in den letzten 10 Jahren durchschnittlich 2'340 Fussgänger. Davon wurden durchschnittlich 60 Personen (2.5%) getötet, 657 (27.5%) schwer und 1676 (70%) leicht verletzt. Die Zahl der verunfallten Fussgänger konnte in den letzten Jahren leicht gesenkt werden (Grafik 1). 41% aller Fussgänger verunfallen auf dem Streifen, 59% nicht auf dem Streifen (Grafik 2). Darunter fallen alle übrigen Fussgängerunfälle, also auch Unfälle beim Queren ausserhalb des Streifens, im Längsverkehr, beim Abbiegen, Rückwärtsfahren usw.)

### **2. Schwer verletzte und getötete FussgängerInnen auf Streifen / nicht auf Streifen**

Im Durchschnitt werden jährlich 288 Fussgänger auf Fussgängerstreifen schwer verletzt oder getötet. Dabei verunfallen 20 Personen (7%) tödlich. Die Zahl der nicht auf dem Fussgängerstreifen Schwerverletzten oder Getöteten liegt bei 429. Davon verunfallen 40 (9%) tödlich.

Von den jährlich getöteten 60 FussgängerInnen verunfallten 34% auf dem Streifen (Grafik 3+4), von den 657 Schwerverletzten waren es 41%. Die Unfälle nicht auf dem Fussgängerstreifen sind somit häufiger und schwerwiegender.

### **3. Schwer verletzte und getötete Fussgänger**

Für die Jahre 2008 bis 2012 liegt eine detailliertere Spezialauswertung für die verunfallten Fussgänger nach Unfallort vor. Es verunfallten 43% beim Queren auf dem Streifen, 32% beim Queren abseits des Streifens, 8% im Längsverkehr und 17% bei anderen Verkehrsmanövern (übrige Unfälle bzw. Ort unbekannt).

### **Schwer verletzte und getötete Fussgänger 2008 – 2012 nach Unfallort**

	Schwerverletzte		Getötete		Total	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
beim Queren auf Streifen	273	44%	23	37%	296	43%
beim Queren ohne Streifen	200	32%	19	31%	219	32%
Fussgänger in Längsrichtung	49	8%	7	11%	56	8%
übrige Unfälle bzw. Ort unbekannt	104	16%	13	21%	117	17%
Total	626	100%	61	100%	688	100%

Quelle: Faktenblatt „Unfallgeschehen beim Queren ohne Fussgängerstreifen“, März 2014, Fussverkehr Schweiz, Tab. 1

#### **4. Anteile der schweren Fussgängerunfälle an der Gesamtzahl aller schweren Unfälle**

Während die Zahl der schweren Strassenverkehrsunfälle in den letzten 10 Jahren insgesamt gesunken ist, konnte bei den Fussgängerinnen und Fussgängern bis 2013 leider keine entsprechende Abnahme verzeichnet werden. Der Anteil der Fussgängerunfälle am Gesamttotal aller Unfälle nahm somit zu. Bei den Getöteten ist der Anteil der Fussgänger in den letzten 10 Jahren starken Schwankungen unterworfen. Seit 2014 bleibt aber der Anteil der Fussgänger an der Gesamtzahl der Verunfallten Personen konstant, desgleichen bei den Schwerverletzten (Grafik 5).

#### **5. Verunfallte FussgängerInnen nach Altersgruppe**

Die Verteilung nach Altersgruppe (Grafik 6) zeigt ebenfalls eine konstante Verteilung. 21% der verunfallten FussgängerInnen sind Kinder bis 15 Jahre. Etwa gleich viele sind Senioren über 65 Jahre. Betrachtet man aber die Verteilung der Schwerverletzten und Getöteten je Altersgruppe zeigt sich, dass die kleine Kinder und Personen ab 65 Jahren deutlich häufiger bei Unfällen schwer verletzt oder gar getötet werden. Ab 75 Jahren haben Unfälle in 56% der Fälle schwere Folgen (Grafik 7).

#### **6. Fazit**

In der Gesamtheit des Unfallgeschehens nehmen die Fussgängerunfälle einen bedeutenden Platz ein. Jeder fünfte Tote ist ein Fussgänger.

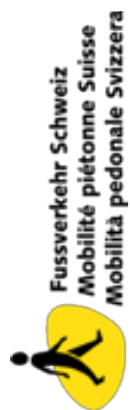
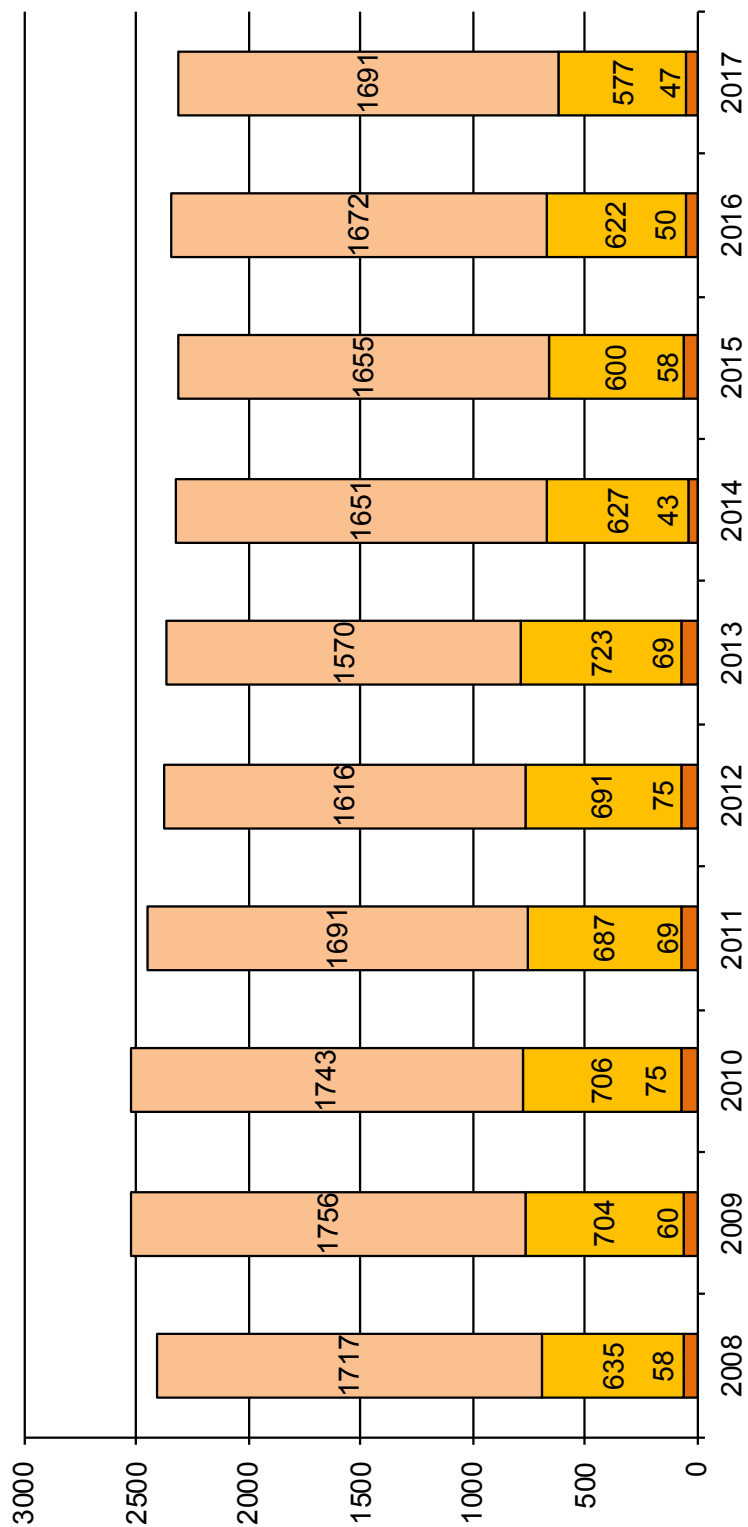
Bei der Unfallprävention muss ein verstärktes Gewicht auf die Unfälle **nicht** auf dem Fussgängerstreifen gelegt werden. Dabei sind insbesondere die Querungsunfälle abseits des Streifens zu thematisieren. Zudem ist die Kategorie der „übrigen Unfälle bzw. Ort unbekannt“ zu analysieren.

Fussverkehr Schweiz 20.03.2018

Grafik 1

# Verunfallte FussgängerInnen in der Schweiz

Entwicklung über die letzten 10 Jahre



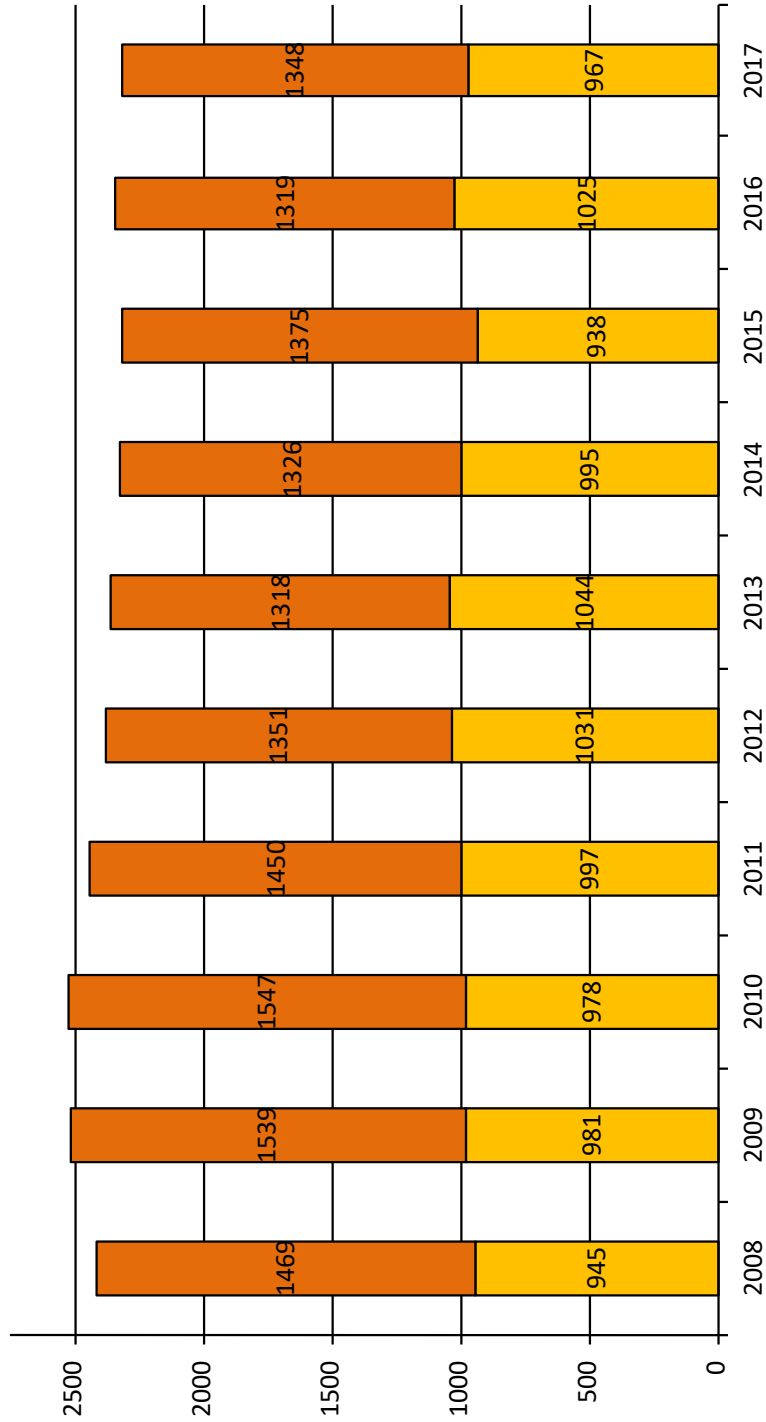
■ Fussgänger getötet ■ Fussgänger schwer verletzt ■ Fussgänger leicht verletzt

Quelle:  
Bundesamt für Statistik

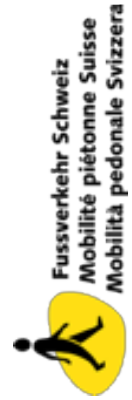
Grafik 2

### Verunfallte FussgängerInnen auf Streifen / nicht auf Streifen

Entwicklung über die letzten 10 Jahre



■ Verunfallte Fussgänger (nicht am Streifen)  
■ Verunfallte Fussgänger (auf Streifen)

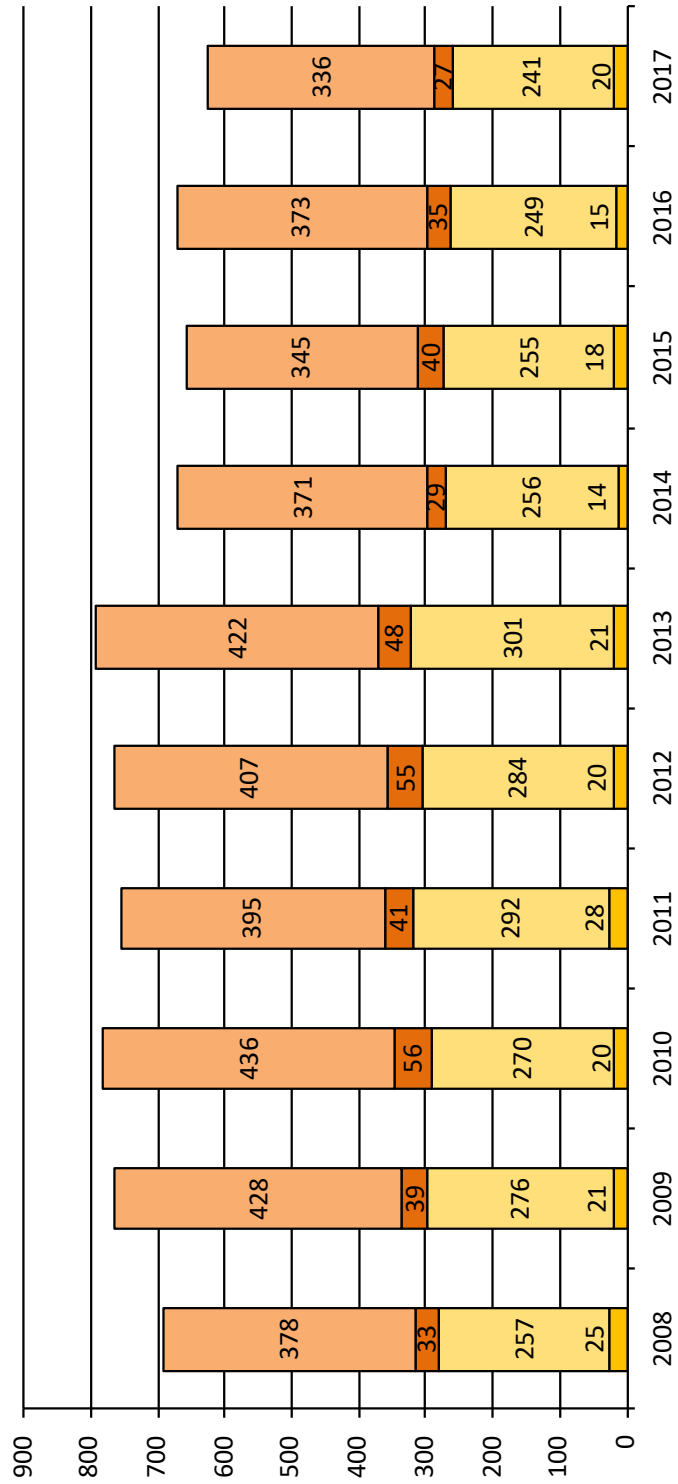


Quelle:  
Bundesamt für Statistik

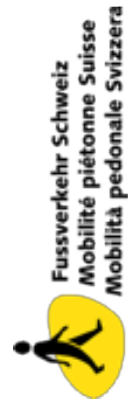
Grafik 3

## Schwer verletzt und getötete FussgängerInnen auf dem Streifen / nicht auf dem Streifen

Entwicklung über die letzten 10 Jahre



- Fussgänger schwer verletzt (nicht auf Streifen)
- Fussgänger getötet (nicht auf Streifen)
- Fussgänger schwer verletzt (auf Streifen)
- Fussgänger getötet (auf Streifen)

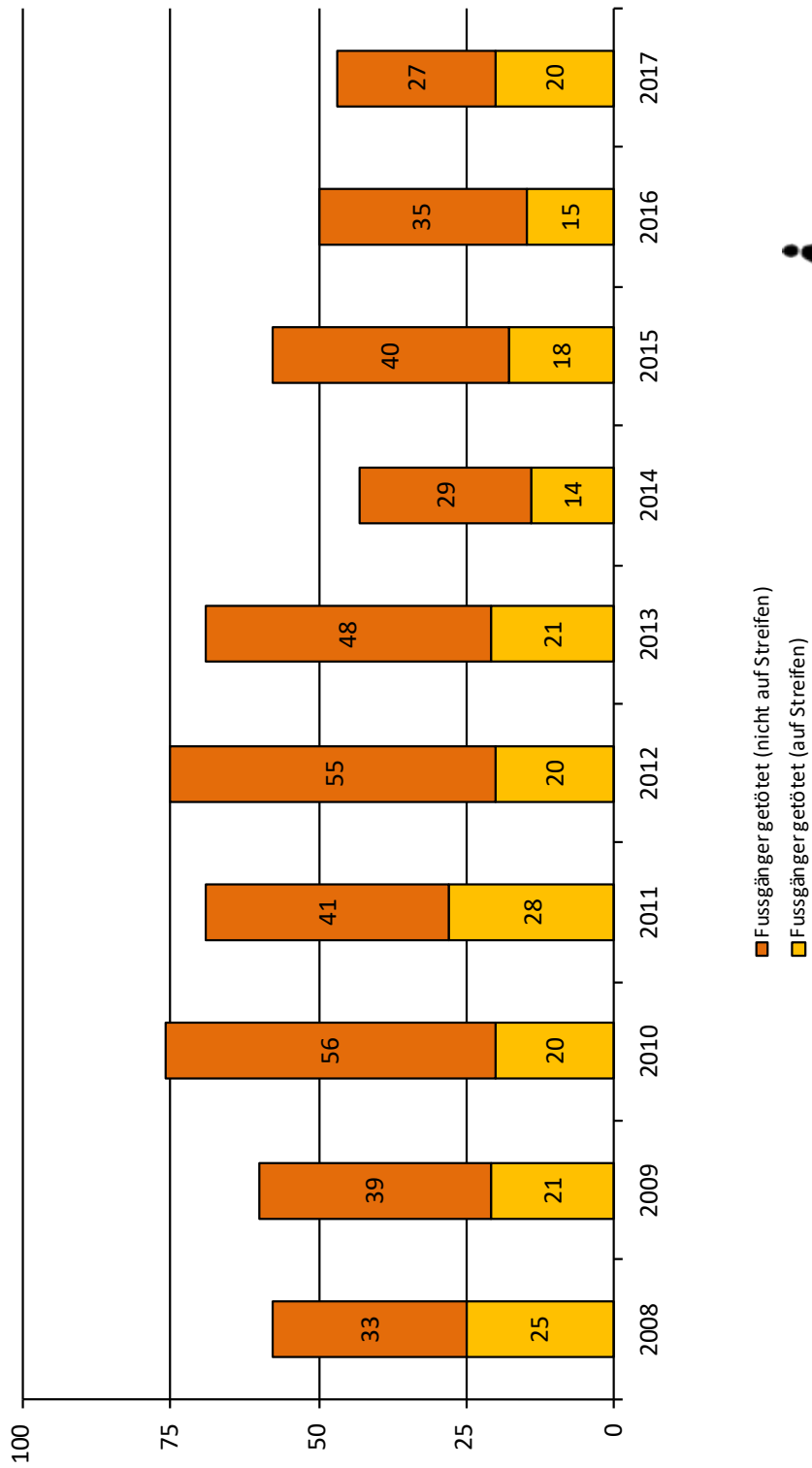


Quelle:  
Bundesamt für Statistik

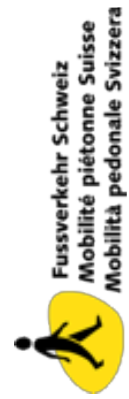
Grafik 4

### Getötete FussgängerInnen - auf dem Streifen / nicht auf dem Streifen

Entwicklung über die letzten 10 Jahre



Quelle:  
Bundesamt für Statistik

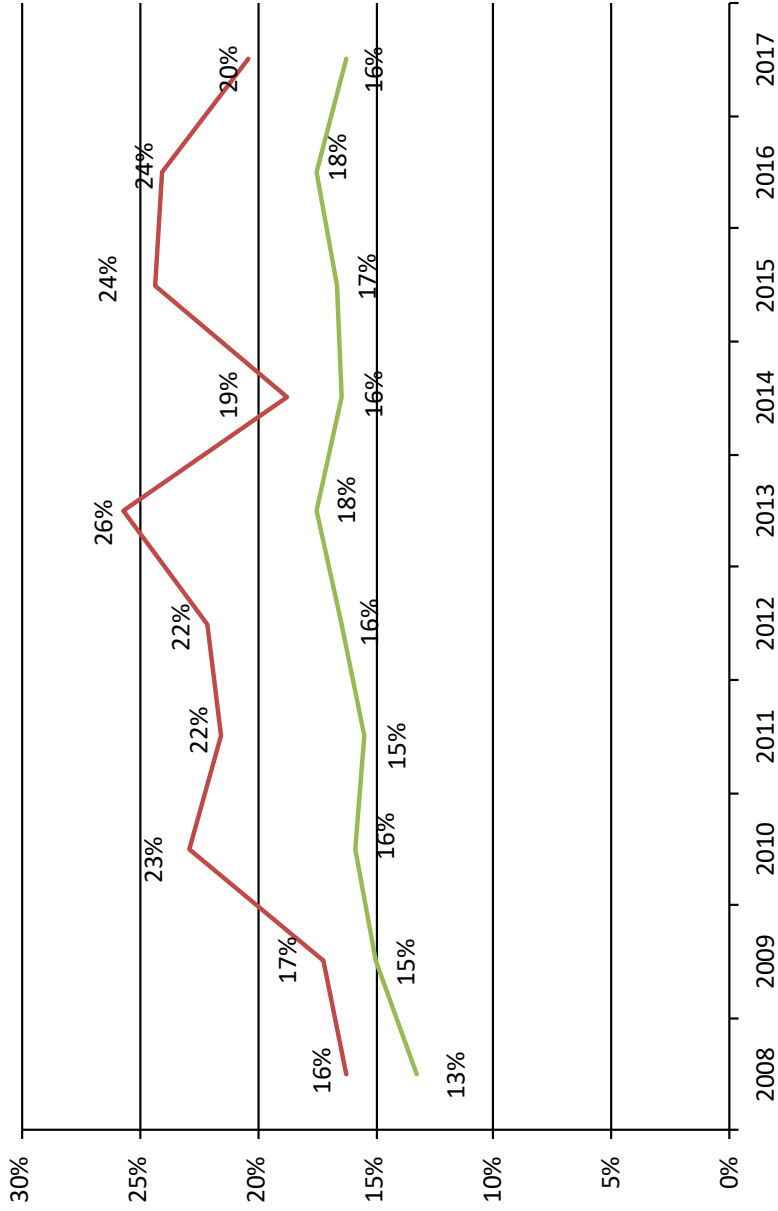




Grafik 5

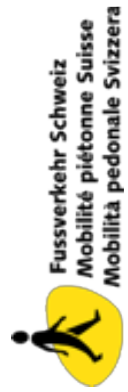
### Anteil der verunfallten Fussgänger am Total der Verunfallten

Entwicklung über die letzten 10 Jahre



Getötete

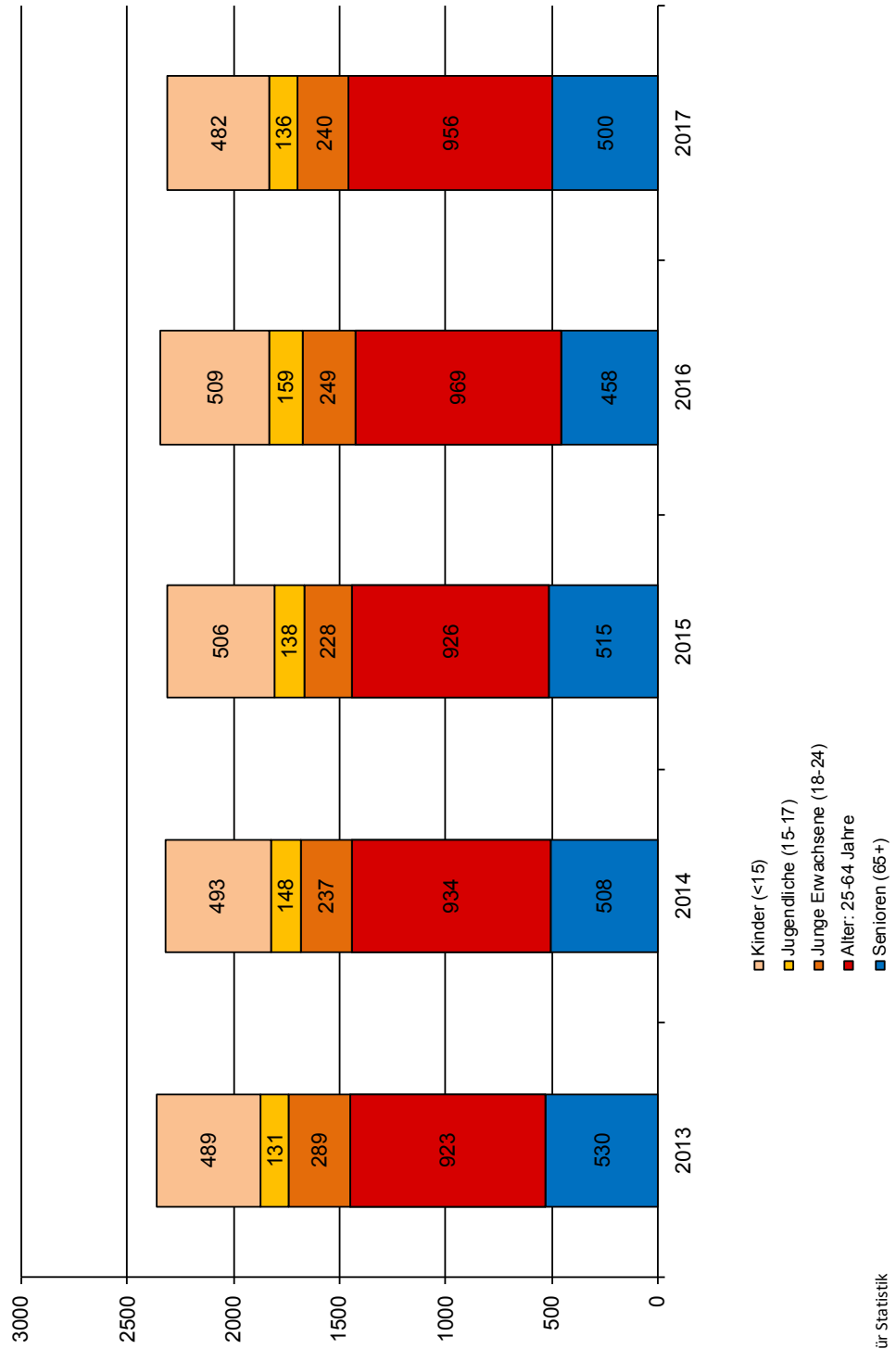
Schwerverletzte



Quelle:  
Bundesamt für Statistik

### Verunfallte FussgängerInnen nach Altersgruppe in der Schweiz Entwicklung über die letzten 5 Jahre

Grafik 6



Quelle:  
Bundesamt für Statistik

Grafik 7

